



Er war der jüngere Bruder des eben genannten Jakob Christian Gottlieb, dem er in jungen Jahren sehr ähnlich sah. Geboren zu Regensburg am 29. September 1753 besuchte er wie dieser das evangelische Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte dann Medizin an der Universität Erlangen und holte sich dort am 20. September 1775 den medizinischen Doktorhut. Nach Abschluß seines Studiums an der Straßburger Universität nahm er 1777 beim Fürsten Oettingen-Wallerstein die Stelle des Hofmedikus an und wurde schließlich Hofrat und Leibarzt des Fürsten. 1788 siedelte er wieder nach Regensburg um, wo ihn Fürstprimas v. Dalberg zum Sanitätsrat ernannte. 1824 wurde er durch die Verleihung des Civildienstordens der Bayerischen Krone in den persönlichen Adelsstand erhoben. Er starb in Regensburg am 14. August 1829. Aus seiner Ehe mit Christine

Elisabeth, der einzigen Tochter des Regensburger Stadtkämmerers *Ritter* entsprossen 8 Töchter, aber kein Sohn. 1821 nahm er seinen 21jährigen Enkel *Gottlieb August Wilhelm Herrich* an Kindesstatt an; dieser führte von da an den Namen *Herrich-Schäffer* und wurde einer der größten Regensburger Naturforscher (s. d.).

Schriften: Diss.-Arbeit: *Foetus cum matre per nervos commercium*. Erlangen 1775. — Etwas über die Theorie des Schlagflusses, in *Baldingers Magazin* 1780. — Versuche aus der theoretischen Arzneykunde. Nürnberg 1782 u. 1784. — Über Sensibilität als Lebensprinzip in der organischen Natur. Frankfurt/Main 1793. — Entwurf über Unpäßlichkeit und Krankheitskeime. Ebenda 1799. — Beitrag zu einer künftigen wissenschaftlichen Ansicht der Wirkungen mineralischer Wässer, Regensburg 1824. — Beitrag zu einer Theorie der englischen Pockenimpfung, Regensburg 1802. — Autobiographie im II. Bd. von *Bocks Sammlung v. Bildnissen gelehrter Männer*, Nürnberg 1802.

Quellen: *O. Fürnrohr*, 11. Ber. 1905/06, S. 128 f. — Dr. G. A. W. Herrich-Schäffer, *Biographie von J. Ulrich G. Schäffer* von dessen 50 jähriger ärztl. Jubelfeier, Regensburg 1825. — *Allg. D. Biogr.* 30. Bd. S. 533 (Pagel).

FAMILIE HERRICH

August Herrich, Sächs. Legationsrat, Regensburg 1. 12. 1688—1. 7. 1750	heiratet	Euprosine Serpilius 5. 7. 1704—5. 5. 1738
Juliane 23. 4. 1734—15. 3. 1799 heiratet	Hans Ernst Gottfried 27. 6. 1735—12. 12. 1813 Sächs. Rat Meißen, Dresden, heiratet	Sophie Christine 20. 8. 1726—15. 10. 1796 heiratet Superintendent Jakob Christian Schäffer Regensburg 31. 5. 1718—5. 1. 1790 ohne männl. Erben
Georg Theodor Gemeiner Innerer Rat, Regensburg 9. 10. 1712—1. 11. 1780	Sophia Elisabeth Funk	
Carl Theodor Gemeiner, Rgb. Chronist, Syndikus 1752—1823 und dessen Bruder	Dr. Johann August Landgerichtsarzt, Stadtamhof 9. 10. 1768—18. 10. 1858	
Dr. Andreas Theodor Gemeiner Stadtphysikus, Regensburg 1. 4. 1764—6. 1. 1815	heiratet Maria Margarete Schäffer (Tochter des Ulrich v. Schäffer)	
	Dr. Gottlieb Aug. Wilh. Herrich-Schäffer 18. 12. 1799—14. 4. 1874	